



Nummer 15
Herbstausgabe 2007



Editor:

Regine Armbruster-Heyer

Inhalt:

Vorwort des Herausgebers

Seite 1

Bericht über die EAP

Aus Tiran- Albanien

Aus Florenz - Italien

Seite 2-4 Deutsch

Seite 4-5 Spanisch

Aus Wien Österreich

Seite 5-6

Von Rainer Mahr

Gegen den Mainstream

Seite 6-

Neuigkeiten von den

Gesellschaften

Österreich DÖK

Seite 7-9 Deutsch

Seite 9-11 Englisch

SFABE – Frankreich

Seite 12

Einladungsbrief der EAP

Seite 12-13

▶ **Neue CBT's**

Seite 13

▶ **Zeitschriften+ Bucher**

Seite 12-13

Einladung zur

Mitgliederversammlung der

EFBA-P

Seite 13-14

▶ **Veranstaltungskalender**

Seite 15

Sitz der Gesellschaft:

France Kauffmann

29 Av. des Lauriers,

F-06610 La Gaude, France

Tel: +33 4 39.24.80.21

e.mail: France-

kauffmann@wanadoo.fr

Vorwort des Herausgebers Liebe/r LeserInnen

Basic 15 ist die 2. Ausgabe von 2007. Ihr werdet einige Konferenzberichte von diesem Jahr hier wiederfinden. Das Veranstaltungsspektrum war breitgefächert: im Mai die Jahrestagung der IIBA in Sevilla/Spain oder im Juni die von der FIAP (Föderation Italiens Psychotherapeutischen Gesellschaften) gehaltene Konferenz in Florenz. EFBA-P Präsident Francisco Garcia Esteban hielt dort einen Workshop ab und wird hier berichten. Die Österreichische Gesellschaft DÖK organisierte zum 2. Mal nach drei Jahren eine Tagung, anregend, alternativ und ungewöhnlich.

Diese Ausgabe wird dieses Mal jedoch nicht so viele Berichte anbieten können wie sonst, einfach deshalb, weil ich weniger Artikel zugeschickt bekam. Ich wunderte mich „warum“? Seid Ihr alle zu beschäftigt, zu erschöpft? Oder wartet Ihr auf den Restrukturierungsprozess des IIBA? Recht habt Ihr! Wir sind alle neugierig, wie er EFBA-P, die lokalen Gesellschaften und das IIBA beeinflussen wird?

Ende November findet die Mitgliederversammlung der EFBA-P statt. Ihr könnt eine verkürzte Fassung der Einladung hier lesen, die an Eure Gesellschaft verschickt wurde. Die Delegierten werden hier zu entscheiden haben über die Zukunft von BASIC. Wie ich schon in der vorigen Ausgaben erwähnte, ist dieses die letzte Nummer von insgesamt 10 Ausgaben, deren Ehre ich hatte als Herausgeber zu betreuen. Ich möchte bereits hier meine(n) Nachfolger/in beglückwünschen und ihr/ihm eine Menge Erfolg wünschen.

Editor's Note, Dear Reader

Basic number 15 is the second issue of the year 2007. In this edition you will find reports on several conferences that took place this year. There was a broad spectrum of events: in May IIBA held a conference in Seville/Spain and in June the EAP conference took place in Firenze/Italy. This EAP conference was organized by the FIAP (Federazione Italiana delle Associazioni di Psicoterapia). The president of EFBA-P Francisco Garcia Esteban held a workshop there and you will find his report on page 2. Finally the Austrian Society DÖK organized its second conference after a three year period with an amazing alternative unusual conference.

This edition of Basic does not contain as many articles as you have become used to simply because I received less articles from the members. I wonder “why” is this so? Were you too busy? Too tired? Or are you waiting because of the ongoing restructuring process of the IIBA? You are right; we are all wondering how it will affect EFBA-P, the local societies and the IIBA.

Very soon at the end of November, EFBA-P will hold its General Assembly Meeting. You will find a revised invitation letter that was sent to your society at the end of this edition. At this meeting your delegate will also be invited to participate in the decision on how to proceed with Basic in the future. The big question is: “Who will take over the redaction of Basic?” As I mentioned already in the previous BASIC, this number is the last one of 10 editions, for which I had the honour of being the editor. I already want to congratulate my successor and wish him/her a lot of success.

Bericht über die EAP

Im Folgenden will ich über einige aktuelle Themen in der EAP berichten und über ihren Kongress im Sommer in Italien.

EAP Themen

Die EAP ist eine komplexe Organisation und dementsprechend sind auch die Verfahren. So wurden die unterschiedlichen Wege weiter entwickelt, ein ECP (European Certificate for Psychotherapy) zu erlangen. Neben dem „Großelternsystem“ (alle bisherigen ECPs sind anerkannt) und dem EAPTIs, “European Accredited Psychotherapy Training Institutes” (der Weg, der vermutlich in Zukunft beschriftet werden soll) wurde ein dritter Weg aufgezeigt. Der “dritte Weg” skizziert die Möglichkeit, dass die Personen ein ECP bekommen können, die ihre Ausbildung in einem Institut erworben haben, das von der EWAO und der lokalen NAO anerkannt ist, das aber nicht das lästige und teure Anerkennungsverfahren als ein EAPTI durchlaufen will. Dies wird vor allem die Personen betreffen, die eine Ausbildung in der Bioenergetischen Analyse haben. Auf dem nächsten EAP Treffen in Wien, im Februar 2008 werden entsprechende Vorschläge diskutiert und beschlossen werden. Deshalb wird es von besonderer Bedeutung sein.

Eine weitere, interessante Sache, die es in Wien zu klären gilt, sind die CPD Anforderungen, mit denen die ECP Besitzer ihre Anerkennung durch die EAP (Continued Professional Development) immer wieder erneuern müssen. Es muss überlegt werden, auf welche Weise dieser Weg zur Erneuerung der Anerkennung erleichtert werden kann. Unabhängig davon sollten wir uns Gedanken machen, wie solch ein CPD in unserem Therapieverfahren gestaltet werden kann.

Im Jahr 2010 muss unser Anerkennungsverfahren als EWAO erneuert werden. Diese Verfahren haben vor Kurzem begonnen und werden derzeit von den alten EWAOs durchlaufen. Dabei trifft man auf die allgemeine Haltung, den Betroffenen zu helfen, die Anforderungen erfüllen zu können. Man hat Verständnis für die Schwierigkeiten, die dabei auftreten können. Um unseren Prozess zu erleichtern, sollten wir uns in der nächsten Zukunft darum kümmern, die Verleihung von ECPs in unserem Verfahren voran zu treiben und die Anerkennung von Instituten als EAPTI zu erreichen. Wir sollten auch den Erwerb erweiterter Fortbildungsstandards und CPD Zertifikate in unseren Mitgliedsgesellschaften unterstützen



Board meeting of EAP 2007 in Tirana (Albany) –photo: Francisco Garcia Esteban

Der 15. EAP Kongress

Dieser Kongress fand vom 14. – 17. Juni in Florenz statt und stand unter dem Thema: „ **Humor und andere Strategien, emotionale Krisen zu überwinden.**“ Er wurde von der Federazione Italiana delle Associazioni Di Psicoterapia (FIAP) organisiert, der italienischen NAO (National Accrediting Organisation). Patrizia Moselli, Vorsitzende der “Società Italiana di Analisi Bioenergetica” (SIAB), unterstützte Rudolfo de Bernart in der Organisation des Kongresses. Sie wurde später auch Vorsitzende der FIAP. Auf der Mitgliederversammlung der EAP wurde dann Rudolfo de Bernart auch zum Vorsitzenden der EAP gewählt. Auf diesem Kongress konnte ich mit Patrizia Moselli Möglichkeiten besprechen, die Integration der italienischen bioenergetischen Gesellschaften in die EFBA-P zu erleichtern. Ich sprach auch mit Rudolfo de Bernart, gratulierte ihm zu seiner Wahl und versprach ihm unsere Unterstützung. Er hatte der EFBA-P sehr geholfen, einige Organisationsprobleme auf dem Kongress zu lösen.

In Bezug auf den Inhalt und die Teilnehmerzahl von ca. 1200 (3 – 4 mal so viel wie sonst) war der Kongress erfolgreich. Er wurde von einer internationalen Gesellschaft als einer von vier für die Anerkennung als bester Kongress des Jahres vorgeschlagen. Ökonomisch endete der Kongress allerdings mit Schulden. Er hatte hohe Ausgaben und viele Teilnehmer waren Studenten, die nur eine ermäßigte Kongressgebühr bezahlen mussten. Deshalb wurden mehrere Maßnahmen beschlossen, um einen Teil der Schulden abzubauen. So wurde z.B. eine DVD zum Kongress hergestellt, mit der man sich einige Einnahmen erhofft.

Im Namen der Föderation habe ich einen Workshop geleitet mit dem Thema „ Bioenergetik mit Humor. Eine spielerische, aber wichtige Art mit Körper und Seele zu arbeiten.“ Ich habe es sehr geschätzt, wie die Teilnehmer sich über die Arbeit gefreut haben, da sie aus italienischen Weiterbildungsprogrammen kamen. Sie waren auch darüber erfreut, einmal mit einem männlichen Kollegen arbeiten zu können, weil sie nur weibliche Trainer haben.



EAP Conference in Firenze (Italy) – photo: Francisco Garcia Esteban

**Francisco García Esteban Praesident der EFBA-P und Delegierter bei der EAP
Übersetzung dem Englischen. Rainer Mahr**

In Spanish

Informaré a continuación sobre algunos asuntos actuales de la EAP y sobre el congreso de verano en Italia.

Asuntos de la EAP

La EAP es una organización complicada, y así lo son sus procedimientos. Se están definiendo con mayor precisión las diferentes formas de conseguir el ECP (Certificado Europeo de Psicoterapia). Se está caracterizando una "tercera vía", además de las de "Grandparenting" (todos los ECPs concedidos hasta ahora) y EAPTIs "Institutos Europeos Acreditados para la Formación en Psicoterapia" (supuestamente la forma de conseguirlos en el futuro). La "tercera vía" delinearé la manera de obtener el ECP por aquellas personas que se formen en un instituto de enseñanza reconocido por el EWAO respectivo y la NAO local, pero que no tenga la intención de seguir el procedimiento complejo y oneroso para ser aceptado como EAPTI. Esta es la situación que afectará con mayor probabilidad a las personas que se formen en Análisis Bioenergético. La próxima reunión en Viena en febrero de 2008 será muy importante en relación a este tema ya que se discutirán propuestas al respecto y se tomará una decisión.

Otro tema interesante que será definido con más detalle en la reunión de Viena será las condiciones completas de CPD (Desarrollo Profesional Continuado) que se requerirán a aquellas personas que hayan recibido el ECP y quieran permanecer en el registro de la EAP. Tendremos que pensar en cómo facilitar el cumplimiento de esos requisitos por aquellas personas interesadas en estar en el registro. También debemos pensar por nuestra cuenta en el tema del CPD en nuestra modalidad.

En 2010 tendremos que renovar nuestra acreditación como EWAO. El procedimiento para ello se ha desarrollado recientemente y los EWAOs antiguos ya están siguiéndolo. La actitud general ha sido de ayudar a los EWAOs a satisfacer los requisitos necesarios con una actitud comprensiva hacia las dificultades que puedan encontrar. Para facilitar nuestro proceso tendremos que ocuparnos en un futuro próximo de algunos temas, como promover la consecución de ECPs en nuestra modalidad y las solicitudes de institutos para el estatus de EAPTI. También tendríamos que fomentar estándares de formación

avanzados y políticas de CPD en las sociedades miembro.

El 15º Congreso de la EAP

El congreso tuvo lugar en Florencia del 14 al 17 de junio; su tema fue "El humor y otras estrategias para sobrevivir a las crisis emocionales". Fue organizado por la "Federazione Italiana delle Associazioni di Psicoterapia" (FIAP), la NAO italiana (la organización nacional de acreditación). Patrizia Moselli, presidente de la "Società Italiana di Analisi Bioenergetica" (SIAB) comenzó tras el congreso la presidencia de la FIAP, sustituyendo a Rodolfo de Bernart que lo organizó, y fue elegido posteriormente en la Junta Directiva de la EAP como su próximo presidente. Tuve la oportunidad de reunirme durante el congreso con Patrizia Moselli y explorar posibles formas de facilitar la integración de las sociedades bioenergéticas italianas en la EFBA-P. También hablé con Rodolfo de Bernart, le felicité por su elección y le expresé nuestro apoyo. Fue muy colaborador para solucionar problemas organizativos con la actividad de la EFBA-P en el congreso.

El congreso constituyó un éxito, tanto en relación con su contenido como con el número de personas que asistieron: cerca de 1200, entre 3 y 4 veces lo acostumbrado. Ha sido seleccionado por una organización internacional como uno de los cuatro candidatos para un premio al mejor congreso organizado en el año. El balance económico fue sin embargo deficitario debido a que los costes fueron altos y muchos de los participantes eran estudiantes jóvenes que pagaron honorarios reducidos. Se están considerando algunas medidas para absorber parte de la deuda. Se va a crear un DVD del congreso que será ofrecido a la venta a miembros de la EAP con la esperanza de que genere algunos beneficios.

Llevé a cabo un taller en representación de la federación sobre "Bioenergética: una forma de trabajar con humor y de manera significativa con el cuerpo y la mente". Fue positivamente valorado por las personas que asistieron, lo que realmente aprecié, ya que algunas de ellas estaban en grupos de formación en Italia. Les gustó, al menos en parte, porque todos sus formadores eran mujeres, y por consiguiente disfrutaron de tener la oportunidad de ver trabajando a un colega masculino.

Distribuí números anteriores de BASIC y folletos sobre la Federación. También recogí los correos electrónicos de aquellas personas interesadas en

recibir información sobre actividades de Análisis Bioenergético organizadas en sus países de origen. He enviado esas direcciones a las sociedades respectivas.

Hubo también algunas presentaciones a cargo de terapeutas bioenergéticos italianos. Espero que los miembros de la EFBA-P estén motivados para asistir y hacer presentaciones en futuros congresos de la EAP, como forma de diseminar el conocimiento del Análisis Bioenergético entre nuestros colegas y estudiantes en busca de formación para convertirse en psicoterapeutas.

Francisco García Esteban Presidente de la EFBA-P
Delegado en la EAP



EAP Treffen in Wien, Österreich
16. – 17. 02. 07

Bericht der EFBA-P Delegierten

Im Oktober 2006 fand ein EAP – Treffen in Reykjavik, Island, statt.

Bei diesem Treffen wurden neue Strukturen eingesetzt, um mehr Zeit für inhaltliche Fragen zu haben und um weniger an administrativen Angelegenheiten zu arbeiten.

Deshalb begann das Wiener Treffen im Februar 2007 am Freitag Morgen mit einem Symposium zum Thema „**Psychiatrie – Psychologie – Psychotherapie. Ähnlichkeiten und Unterschiede.**“

Vier Vorlesende sprachen aus verschiedenen Blickwinkeln über dieses Thema.

Am Nachmittag waren die Zuhörer aufgefordert, das Thema in drei Arbeitsgruppen zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen.

Die Absicht dahinter war, eine gemeinsame Definition für den Beruf der Psychotherapeuten zu finden, in Abgrenzung zu den beiden anderen Berufen.

Die Vorstandssitzung am Samstag Morgen begann mit einem **Bericht des EU Plattform Komitees (Mony Elkaim, Annik Lambert).**

Nachdem die Psychotherapie innerhalb der EU noch kein geregelter Beruf ist, übernimmt die EAP die Verantwortung, eine gemeinsame Plattform für Psychotherapie einzuführen, die das zentrale Element darstellen soll für die berufliche und wissenschaftliche Identität der

PsychotherapeutInnen in Europa und den angrenzenden Ländern. Dies sollte die Motilität für PsychotherapeutInnen in Europa erleichtern.

Von Seiten der Kommission ist es primär notwendig, eine Definition zu finden, die das Berufsbild beschreibt und die Unterscheidung von anderen Berufen ermöglicht. Die EAP muss auch den Nachweis erbringen, dass die gegenwärtige Situation für MigrantInnen in diesem Beruf nicht zufrieden stellend ist.

Danach gab es einen kurzen Bericht über die Entwicklung von Europäischen Universitäten für Psychotherapie und die Wichtigkeit für die EAP, mit diesen in Kontakt zu treten.

Dann folgten die Berichte des Kassiers und des Schriftführers.

Seit dem letzten Treffen wurden 150 ECP's (European Certificates of Psychotherapy) und 2 EAPTI's (European Accredited Psychotherapy Training Institutes) registriert. Insgesamt wurden bisher 20 Institute als EAPTI's akzeptiert.

Beim EWOC – Treffen wurde über die Reakkreditierung diskutiert. Es wurde erwähnt, dass ein neuerliches Ansuchen eher eine Unterstützung im Sinne einer Qualitätsverbesserung sein sollte und nicht eine ins Detail gehende Kontrolle.

Alle fünf Jahre sollte die EWAO von sich aus ein neuerliches Ansuchen um Akkreditierung stellen.

Der Bericht sollte folgende Themen umfassen:

-Was hat sich (wenn überhaupt) in Ihrer Organisation in Bezug auf Strukturen, Statuten, Mitgliedschaft und/oder Ziele geändert?

-In welchen Ländern hat Ihre Organisation Ausbildungsinstitute und Ausbildungsmöglichkeiten?

-Wie war Ihre Organisation eingebunden in die Arbeit von EWOC und EAP?

-Gibt es ein öffentlich zugängliches Adressbuch (im Internet oder in schriftlicher Form?)

Bitte geben Sie die aktuelle Liste der Personen an, die über Ihre EWAO graduiert wurden und die bereit sind, ein Ansuchen zur Erlangung des ECP zu stellen.

Dieser Bericht soll mindestens vier Wochen vor dem nächsten relevanten Treffen an alle Mitglieder der EWOC geschickt werden und von einem Vertreter der EWAO präsentiert werden.

Die nächsten EAP – Treffen finden statt:

13./14. 06. 07 in Florenz (14.-17.06.: EAP Kongress „Humor and Other Strategies to Survive Emotional Crisis“)

19./20. 10. 07 in Tirana/Albanien

15./16. 02. 08 in Wien/Österreich

Ulrike Pschill (DÖK, Österreich)

Gegen den „Mainstream“

Rainer Mahr

In der bioenergetischen Welt wird immer wieder die Forderung laut, die Bioenergetische Analyse so zu entwickeln und darzustellen, dass sie vom Mainstream der Psychotherapie anerkannt werden kann. So wurde verschiedentlich auf unserem Kongress in Sevilla argumentiert und auf der letzten Generalversammlung der EFBA-P gab es sogar einen Beschluss, der dieses Ziel als Aufgabe formuliert hat.

Die Forderung, die BA weiter zu entwickeln, akzeptiere und unterstütze ich natürlich. Wir sollten in diesem Zusammenhang aber wirklich nicht von einer Anpassung an den Mainstream sprechen.

Mainstream bedeutet, dass die meisten Personen einer Gruppe zu einem Sachverhalt die gleiche Meinung haben. Nun gibt es aber in der psychotherapeutischen Welt sehr unterschiedliche Gruppen mit entsprechend unterschiedlichen Meinungen – es gibt viele Mainstreams. In Deutschland gibt es z.B. durch das Psychotherapeutengesetz eine relevante Gruppe von Personen, die bestimmt, welches Psychotherapieverfahren wissenschaftlich ist und welches unseriös ist. Diesen Mainstream zu akzeptieren würde für die BA bedeuten, der eigenen Liquidierung nicht nur zuzustimmen, sondern sie aktiv mit zu betreiben. In Deutschland ist die Homöopathie ständig dem Vorwurf der Scharlatanerie ausgesetzt (Mainstream), in Österreich kann man von der Ärztekammer eine offizielle Lizenz erwerben, um mit dieser Methode zu heilen.

Mainstream wird erzeugt über gut geschriebene, gut vermarktete Bücher, über politisch erfolgreiche Strategien und durch Vereinfachungen über die Medien. So gehört heute die Überzeugung zum Mainstream, dass Gefühle und ihre Intensität vom Niveau von Neurotransmittern abhängen – Depression ist ein Zeichen von Serotoninmangel,

den man ausgleichen kann. Das stimmt zwar im Detail, vermittelt aber ein völlig falsches Bild von den Strukturen und Funktionsweisen in unserem Gehirn. Mit diesem Mainstream werden wir nicht besser die Wechselwirkung zwischen Körper, Seele und Geist verstehen lernen.

In einem Mainstream kommt die kontroverse Diskussion über eine Frage zu einem gewissen Abschluss, einem Gleichgewichtszustand. Nach der Systemtheorie führen Gleichgewichtszustände aber nie zu neuen Entwicklungen. Dies ist nur möglich durch einen ungleichgewichtigen Zustand, durch Kontroversen und Krisen. Wer also im psychotherapeutischen Bereich Entwicklung und Fortschritt will, kann an einem Mainstream nicht interessiert sein. Interessant ist alles, was vom Mainstream abweicht, versucht, die Wirklichkeit aus einer anderen Perspektive zu sehen und zu verstehen.

Nein – wir brauchen uns nicht um den Anschluss an den Mainstream zu bemühen. Wir werden mit unseren bioenergetischen Vorstellungen wahrgenommen werden können, wenn wir sie immer klarer formulieren und mit biologischen, psychologischen und sozialen Realitäten der Menschen in Übereinstimmung bringen. Wenn wir selbst wirklich wissen, was wir unter „Energie“, dem „Energiefluss“, dem „Block“ usw. verstehen, können wir es auch den Kolleginnen und Kollegen anderer Psychotherapieverfahren vermitteln. Aber genau das ist unser Problem, dass wir es noch nicht gut genug verstehen und beschreiben können, was wir meinen, wollen und machen.



Rainer Mahr während der DÖK Tagung (zusammen mit Carola Kaltenbach, Referentin der DÖK, und Regine Armbruster-Heyer



NEUIGKEITEN VON DEN GESELLSCHAFTEN

Tagung der österreichischen Gesellschaft für körperbezogene Psychotherapie – Bioenergetische Analyse – DÖK

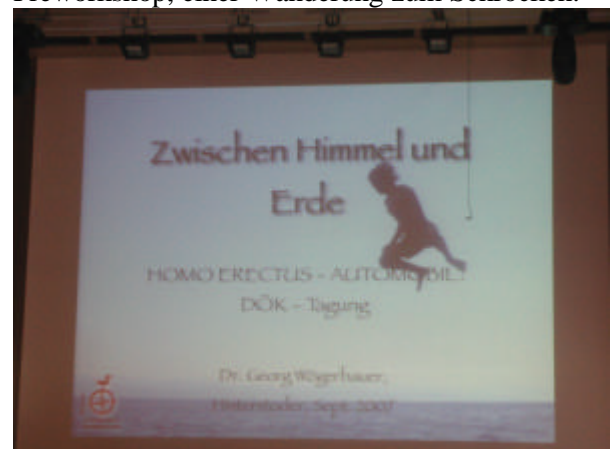
GRATWANDERUNG – ARBEIT AM RÜCKGRAT

Ende Oktober fand unsere zweite Tagung in Österreich statt. Vier Referate und 13 workshops, ein Kabarett, eine Pre-workshop und eine Ausstellung beschäftigen sich mit Phänomenen, die einem begegnen, wenn man sich mit der Aufrichtung der Wirbelsäule und im übertragenen Sinne mit dem Rückrat, d.h. mit der Aufrichtigkeit beschäftigt.

Balance – Rückhalt – Haltung – Aufrichtung – Überblick dienten uns als Bild für den Ablauf der Aufrichtung und als Halteseil für das Tagungskonzept.

Die Tagung fand wieder in Hinterstoder in einem persönlichen Rahmen statt. Circa 100 TeilnehmerInnen fanden den Weg zu uns.

Unerwartet viele davon beteiligten sich schon am Preworkshop, einer Wanderung zum Schrocken.



Vortragsdias von Dr. Georg Wögerbauer

Dies war gedacht als reale Annäherung zum Thema des Grates, und auch eine Gelegenheit, unsere Arbeit mit Analogien zur Natur zu zeigen.

Hans Peter Eisendle, ein bekannter Bergführer berichtete uns dann am Beginn der Tagung von seiner Sichtweise und seinen Erfahrungen mit dem Grat. Spätestens da wurde die Brisanz des Themas deutlich.

Im ersten Vortrag von Eva Kammerer Pinck ging es dann um eine Fallgeschichte, bei der deutlich wurde wie der Verlust von Rückhalt auf beruflicher Ebene zu einer Aktualisierung alter Ängste führen kann und auf körperlicher Ebene zu einer Beeinträchtigung der Wirbelsäule.



Vortragsdias mit DR. Georg Wögerbauer

Im zweiten Vortrag von Georg Wögerbauer ging es um den Zusammenhang von Wirbelsäulenbeschwerden und Erkrankungen wie Stress, Depression, burn out und Angst. Sehr anschaulich und praxisnah sprach er über das Charakterstrukturenmodell der Bioenergetischen Analyse und den Möglichkeiten von Körperinterventionen.

Im dritten Vortrag ging es um Themen in Zusammenhang mit Aggression und Sexualität, die sowohl in der Kunst als auch in der Psychotherapie wichtig sind. Waldemar Kufner versuchte eine Verbindung herzustellen.

Im vierten Vortrag ging es um die Liebe und ihre Bedeutung in der Psychotherapie. Susanna Schenk und Joachim Nagele sprachen von Übertragungs- und Gegenübertragungsgefühlen und gaben einen Einblick, wie sich Liebesbeziehungen, abhängig von den können.

Die workshops waren allesamt in alter Tradition sehr körperorientiert und somit sehr konkret. Wir freuten uns, dass auch eine Kollegin aus der Schweiz – Frau Agnes Neuenschander Tarazzo



Die Präsidentin der DÖK Brigitte Berger vor Beginn des Preworkshop neben dem Veranstaltungsplakat

einen Workshop bei unserer Tagung angeboten hat.

Michael Bilic und Michael Schorr lieben unorthodoxe Zugänge zu schwierigen Themen, „Das gratwanderende Rückgrat“ war der Titel ihres Kabarets. Eine Ausstellung mit Texten aus der europäischen Kulturgeschichte zum Thema Körper, Geist und Seele gaben auf ihre Weise der Tagung Rückhalt.



Bergführer im Workshop Michael Bilic

Eine Tagungsdokumentation und ein Ausstellungskatalog sind in Planung.

Wir waren sehr zufrieden mit dem Verlauf der Tagung und auch sicherer als beim ersten mal. Die Rückmeldungen der Besucher waren durchwegs positiv und auch für uns war es gut, gemeinsam unsere Arbeit öffentlich sichtbar zu machen. Wahrscheinlich wird sie nicht die letzte Tagung der DÖK sein.

Brigitte Berger



In English

Conference of the Austrian Society for body-related Psychotherapy - Bioenergetic Analysis – DÖK

Four lectures and thirteen workshops, a cabaret, a preworkshop, and an exhibition dealt with phenomena concerning the upright position of the spine and the value of sincerity (being upright).



Bergsteigende Teilnehmer am Grat

WALKING ON THE RIDGE – WORKING ON THE SPINE

End of September our second conference took place in Austria.



Our concept, our „rope“ which we used on the course of the conference were topics like balance, back support, posture, getting upright and achieving an overview.

The conference again took place in Hinterstoder, in an intimate setting, with about 100 participants.



Walking in slow-motion –

Unexpectedly, quite many of them took part in the preworkshop, a hike towards the Schrocken. This was meant to be a real approach to the ridge, and also an opportunity to show our work with analogies in nature.

At the beginning of the conference, Hanspeter Eisendle, a well known mountain guide, talked about his point of view and experiences with ridges in the mountains. At this moment it became obvious, how dangerous it is to be exposed on a ridge!



Workshop-Gruppe bei der Gratwanderung

In the first lecture, Eva Kammerer-Pinck introduced a case study which demonstrated, how the loss of back support in a working situation can bring up old fears and, on the body level, weakens the spine.

The second lecture, given by Georg Wögerbauer, dealt with the connection of diseases of the spine and so called „new“ diseases like stress, burn out, depression, sleeping disorder, and fear. He presented the model of character structures of Bioenergetic Analysis and the possibilities of body interventions in practical work.



The Sky and the Mountain

In the third lecture the topics aggression and sexuality were worked out, and their importance both in visual art and in psychotherapy was pointed out. Waldemar Kufner tried to find a connection.

Finally, in the fourth lecture, the topic was love and its meaning in psychotherapy.

Susanna Schenk and Joachim Nagele talked about feelings of transference and countertransference, and showed how love stories develop according to the characterstructures of the persons involved.

Following our tradition, the workshops were all very body oriented and thus very concrete.

It was a pleasure to have a colleague from Switzerland with us – Agnes Neuenschwander Tarozzo – who also presented a workshop.

Michael Bilic und Michael Schorr are known for their unusual approaches to difficult topics. „The ridgewalking spine“ was the title of their cabaret.

An exhibition with texts originating from European cultural history connecting the ideas of body, mind, and soul gave us back support in a special way.



Local traditional Thanksgivingday 2007 in Hinterstoder (on the same day as the conference)

We are working on a documentation of the issues of our conference and a catalogue of the exhibition.

We are very satisfied with the course of our conference, and we felt more secure than the first time.

We got quite a lot of positive feed back, and it was helpful for us to make our work visible to the public.

And most likely, it will not be the last conference of DÖK.

Brigitte Berger and Ulrike Pschill Translation, BOARD members of the DOK



Journées Francophones 2007

De l'attachement au lien

06 / 07 Oct 2007 Paris

Au CISP 12 ième SFABE.sfabe@wanadoo.fr



Participants in Paris during the French-Speaking Days 2007



SFABE president Serge Cueille presents Joyce Mc Dougall

Unfortunately we had not got in time the report about the conference, but our EFBA-P president Francisco

Garcia Esteban who had joined the meeting has sent some pictures.



Jeanne Vaillant presenting Marie Hélène Dubois



Entertainment on Saturday night



The meeting has taken place in Cologne, Germany H oninger Weg 115, on Saturday, 6th of October 2007

Einladung zur Gründung eines Netzwerkes
EUROPEAN PSYCHOTHERAPY
UNIVERSITY (EPU)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir, Prof. Fischer und Prof. Pritz haben uns in Wien getroffen, um die Möglichkeit zu diskutieren, ein europäisches Netzwerk von Universitäten zu schaffen, in denen Psychotherapieforschung, Ausbildung und Behandlung ihren Platz gefunden haben.

Dieses Netzwerk ist nicht gegen bestehende psychotherapeutische Institute gerichtet, sondern soll die bereits bestehenden Möglichkeiten und Aktivitäten im Bereich der Psychotherapie sichtbar machen. Die Zusammenarbeit mit anderen Ausbildungsinstituten und Forschungseinrichtungen ist daher willkommen und notwendig. Denn es gibt schon zu lange eine Kluft zwischen psychotherapeutischer Praxis und Forschung. Wir möchten beide Bereiche zusammenbringen.

Da die European Association for Psychotherapy die größte europäische Dachorganisation für Psychotherapeuten ist, wünschen wir uns eine enge Zusammenarbeit mit ihr und mit anderen europäischen psychotherapeutischen Vereinigungen.

Wer ist eingeladen: Alle Vertreter und Personen von Universitäten, die Forschung, Ausbildung und Behandlung an einer europäischen Universität durchführen. Geben Sie bei Ihrer Anmeldung bitte an, von welcher Universität Sie kommen.

Wo ist das Treffen? In Köln, Deutschland



The new CBT's

Basic has no information about new CBT's

BIOENERGETIC JOURNALS **BOOKS**

Forum der Bioenergetischen Analyse

Volume 1/2007

NIBA+GBA+IBAR+SgfBA+MGBA+DVBA

Redaktion: Dr. Clauer – Großrüschelkamp - Irslinger-Mahr - Van der Schriek-Junker - Wenzel

Herausgeber: Dr. Vita Clauer-Heinrich

Autoren: Angela Klopstech:

Stellen die Neurowissenschaften die Psychotherapie vom Kopf auf die Füße?

Karl-Klaus Madert:

Synergetik in der Körperorientierten Trauma Therapie

Corinna Bartling:

Höninger Weg 115, 50969 Köln

Wann findet das Treffen statt? Samstag, 6. Oktober 2007 (von 9 bis 14 Uhr)

Was soll geschehen?

1. Begrüßung durch die Teilnehmer
2. Diskussion über die nächsten Ziele
3. Diskussion der längerfristigen Ziele
4. Gründung der EPU

Anmeldungen erbeten an:

s.grieger@psychotraumatologie.de

Gottfried Fischer Leiter des Instituts für klinische Psychologie und Psychotherapie der Universität Köln

www.ikpp@uni-koeln.de

Alfred Pritz Rektor der Sigmund Freud Universität, Generalsekretär der EAP



Verkörperter Gegenübertragung-Körperlicher Austausch und Beziehungserleben in der Bioenergetischen Therapie

Rainer Mahr:

Der „kompetente Säugling“ auf dem Weg in die Bioenergetische Analyse

Marion Henze:

Im Zauberland – selbstorganisatorische Hypnotherapie

Le corps et l'analyse Revue des sociétés francophones d'analyse bioénergétique

SFABE + IABFS + SOBAB

Volume 8 - Numéro 1 - Printemps 2007

Auteurs :

Violaine De Clerck

Les désordres amoureux et le corps

Denis Royer

Narcissisme adolescent et la difficulté d'aimer

Thierry Goguel d'Allondans

Toutes premières fois Les sexualités initiatiques

Jaime Perez

De l'amour et de l'intimité

Dominique Weill

Respect de l'intimité et attouchement sexuels

Jeanne Vaillant

Du contrordre amoureux

Marie-Ma Martin

Vignette clinique

Robert Chapeaux

Note

Le corps et l'analyse Revue des sociétés francophones d'analyse bioénergétique
Volume 8 - Numéro 2 - Automne 2007

Thierry Van Schuylenbergh

Editorial

Angela Klopstech

Catharsis et régulation de soi revisités : considérations cliniques et scientifiques

Réjean Simard

Passer des eaux troubles à une rivière tranquille

Annie Nissou

De la découverte du soi à l'appropriation de soi

Michel Brien

Prendre soin de soi comme intervenant

Marie-Christine Tenenbaum

Autour de Diane...

Laurence Milstain

A la vie, à la mort

<http://www.analyse-bioenergetique.com>

BOOKS

Körperübung für die Traumaheilung

David Berceci

Verlag: Spezial 2007

Forum der Bioenergetischen Analyse

Preis: 10,80 €+ Porto

Sekretariat NIBA_Germany

NIBA-eV@t-online.de



Einladung zur Mitgliederversammlung EFBA-P in Brüssel-Belgien vom 23.-25. Nov. 2007

Geehrte Präsidentin, geehrter Präsident,

hiermit möchte ich Ihre Gesellschaft herzlich einladen, uns Delegierte zur diesjährigen Mitgliederversammlung der europäischen Föderation zu entsenden. Sie finden in der durch E-Mail verschickte Einladung die Tagesordnung und Informationen über den Ort, Zeitplan und die Anmeldeprozedur. Sie erhalten auch mehrere Dokumente mit Informationen hinsichtlich der Tagesordnungspunkte, die auf der Mitgliederversammlung angesprochen werden.

In diesem Jahr wollen wir die meiste Zeit europäischen Anliegen widmen, von denen wir glauben, dass sie im Interesse unserer Mitglieder liegen. Wir wollen diskutieren über die weitere Zukunft unserer alten Projekte BASIC und Web Page. Wir werden auch neue Projekte für die Zukunft überlegen, wie z.B. einen Workshop zu organisieren über die Theorie grundlegender, bioenergetischer Fragen oder über die Errichtung einer Datenbank für bioenergetische Literatur oder über einen Pool bioenergetischer Experten auf den unterschiedlichen Wissensgebieten in Europa.

Wir werden auch Punkte ansprechen, die internationale Institutionen betreffen, zu denen das IIBA und die EAP gehört. Wir werden über die Teilnahme von Vorstandsmitgliedern der Föderation informieren, die sich zur Wahl haben aufstellen lassen für den Vorstand des IIBA (Board of Trustees), und wir werden über grundlegende europäischen Standpunkte nachdenken, welche in die dortige Struktur übernommen werden sollte.

Es wäre von Interesse, wenn Sie in Ihrer Gesellschaft eine Zusammenkunft arrangieren könnten um über diese Punkte zu diskutieren, damit anschließend Ihre Delegierten die wahrhaftigen Gesichtspunkte der

Gesellschaft wiedergeben könnten. Eine solche Information wäre auch von Nutzen für die europäischen Delegierten im BOT des IIBA, um die Interessen Ihrer Gesellschaft akkurater vertreten zu können. Nochmals zur Erinnerung: Jede Gesellschaft kann zwei Delegierte zur Versammlung schicken, jedoch nur einer ist stimmberechtigt.

Wir wünschen, dass Ihre Gesellschaft zur diesjährigen Mitgliederversammlung entweder durch Delegierte vertreten ist oder durch einen Delegierten aus einer anderen Gesellschaft (in diesem Fall mit einer schriftlichen Vollmachtsbestätigung). Wir würden gerne Ihre Meinung kennen lernen zu den wichtigen Tagesordnungspunkten, die verhandelt werden, und wünschen uns, dass Sie Ihren Abgeordneten mit relevanten Informationen versorgen, die dann später den Mitgliedern Ihrer Gesellschaft mitgeteilt werden können.

Wir rechnen mit Ihrem Kommen.

Mit freundlichem Gruß

Francisco García Esteban
Präsident von EFBA-P
Im Namen des Vorstands

Übersetzung aus dem Englischen
Regine Armbruster-Heyer





**EUROPEAN FEDERATION FOR
BIOENERGETIC ANALYSIS PSYCHOTHERAPY**

Austria - Belgium - France - Germany - Netherlands - Norway - Portugal - Spain - Switzerland

Integrated by Societies members of IIBA

www.bioenergeticanalysis.net

EXECUTIVE BOARD:

President: Francisco García Esteban (SOMAB-Spain), Secretary: Rainer Mahr (SGfBA-Germany) and Treasurer:

Regine Armbruster-Heyer (SOBAB-Belgium) 4th member: France Kauffmann (IABFS-France)

Web site of EFBA-P Coordinated by Edith Liberman



eliberman@va.com

<u>Events- Conferences</u>	<u>Place-Time</u>	<u>Trainer - Society</u>	<u>Costs</u>	<u>Information</u>
Bioenergetisch-Analytische Jahresgruppe 2008	Ab Nov 07 bis Jun 2008 Austria	DÖK -AUSTRIA In deutscher Sprache	50.- €per day	Dr. Manfred Deiser Manfred.deiser@nwe.at
Conference "Emoción Salud y Comunicación"	11.01.2008 Donostia/S.Sebastian/Spain	EHABE + Guy Tonella	free	ehabe@euskalnet.net Jaime Perez
Studenttag der NIBA Tinnitus-Atemtherapie Experimentieren in übungsgruppen/Differenzierung bei der Paartherapie	29 Feb – 01 Mar 2008 Tagungshaus Habbinga 26939Övelgönne Germany	NIBA –Germany Amazonasstrasse 3, 26931 Elsfleth/Germany	30.- € Beitrag + 20.-€ Verpflegung	NIBA-GER NIBA-eV@t-online.de
Bioenergetic intensive For gay and bisexual men.	15.-17.02.2008 Lindenfels/Germany.	thomas.heinrich@plus-mannheim.de		www.sgfa.com + Thomas Heinrich
"Moving life. - Bioenergetic pur!" For gay and bisexual men.	25.-27.04.2008 Mannheim/Germany	Thomas Heinrich thomas.heinrich@plus-mannheim.de		bioenergetik@sgfa.com
Der Körper – unser grösster Verbündet in der Traumaheilung	16.-18. Mai 2008 NIBA-Germany	NIBA –Germany and David Bercelli		NIBA-eV@t-online.de
Fortbildung in die Prinzipien und Arbeitsweise der Körperpsychotherapie auf der Basis der Konzepte der Bioenergetische Analyse	ab Juni 2008 über 2 Jahre Heidelberg/Germany	SgfBA Wera Fauser Thomas Heinrich		www.sgfa.com , info@fauserconsulting.de thomas.heinrich@plus-mannheim.de
Getting in touch with Self International Workshiop In English	02-04 October 2008 Vienne/Austria	DÖK with Chuck Lustfield (Dallas society USA)	Approxim. 500.- €	Michael Schorr www.bioenergetische-analyse.org
East meets West The Global Challenges in Psychotherapy	12-15 October 2008 In Beijing/China	5 th World Congress of Psychotherapy		www.wcp2008.org
Workshop : Apego y Sexualidad	15-18 October 2008 Bask Country Spain	EHABE with Virginia W.Hilton & Bob Hilton USA	350.-US Dollar + 70.-€	ehabe@euskalnet.net Jaime Perez
Rencontres Internationales de Thérapie Psycho-Corporelle	8 11 Novembre 2008 Paris	AIP &CSI + EABP	Not yet determined	François LEWIN francois@psychologie-biodynamique.com

Your contributions for the next issue " BASIC 16 "

Please send them before 15th March 2008